

## Nisthilfen für Wildbienen

### Ziel

Verbesserung des Angebots an Nistmöglichkeiten für Wildbienen

Eine Wildbienen-Nisthilfe bietet Nistmöglichkeiten für Wildbienenarten, die ihre Eier in Hohlräume ablegen. Je vielfältiger die Nistmöglichkeiten sind, desto größer ist die Chance, dass sich verschiedene Arten ansiedeln.

Wildbienen mögen es trocken und warm. Wählen sie einen sonnigen, wind- und regengeschützten Platz (Süd / Südost, nicht zur Wetterseite!) und belassen sie die Nisthilfe am gleichen Platz im Freien.

Nisthilfe aus Holz:

- Bohrungen durch Altersringe eines massiven Holzblocks, um Risse im Holz und Feuchtigkeit in der Brut zu vermeiden.
- Bohrlochdurchmesser: 2–10 mm
- Die Verteilung der Bohrungen sollte asymmetrisch und sauber erfolgen.
- Bohrlochdichte: Der Abstand zum nächsten Loch sollte etwa das 1,5-fache der Größe des Bohrlochs betragen.
- Splitter am Locheingang sollten mit Schleifpapier oder Bohrer entfernt werden.
- Die Rückseite des Stammes sollte geölt und imprägniert werden.
- Auf der Oberseite der Nisthilfe sollte ein Dach angebracht werden.

### Kurze Beschreibung der Maßnahme

Nisthilfe mit Schilf:

- Schilfrohrschnitt mit einem Innendurchmesser von 3–9 mm auf 10–20 cm und zusammengebunden.
- Eine Seite muss geschlossen sein.



Abb. 1: Positives Beispiel: Nisthilfe aus Schilf und Papierrollen, gleichmäßig geschnitten und gut vor Vögeln geschützt. Natürliche Materialien, wie z.B. Schilf, werden sehr gut angenommen.



**Abb. 2: Positives Beispiel: Nisthilfe mit verschiedenen Lochdurchmessern, wobei man sieht, dass die größten nicht so gut genutzt werden wie die kleineren.**



**Abb. 3: Negatives Beispiel: Backstein und Schilf hat zu große Löcher, Holzklötze mit Löchern haben Risse und Holzklötze ohne Löcher haben keinen Wert als Nistplatz überhaupt**

Es gibt zahlreiche weitere Möglichkeiten für den Bau von Nisthilfen, was Größe und Materialien angeht. Praktische Anleitung bietet z. B. der NABU: [www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/mission-gruen/17063.html](http://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/mission-gruen/17063.html)

Es ist auch möglich, fertige Nisthilfen zu kaufen. Oftmals sind diese jedoch nicht ausreichend eingerichtet:

- sie bieten unzureichenden Schutz vor nassem Wetter
- die Löcher sind zu groß, weil sie im Ausland hergestellt werden, welche Arten zu beherbergen, die nicht in Europa leben.
- Rohre haben innen Splitter
- Rohre haben keine feste Rückwand und sind offene Windkanäle.
- sie enthalten Glas- oder Kunststoffrohre, die Kondensation und Pilzschimmel verursachen.

**Qualitätsmerkmale von sinnvoll implementierter Maßnahme**

- Orientierung Richtung Süden
- Geschützt vor Wind und Regen installiert
- Nicht von Vegetation überwachsen.
- Hohe Qualität, wie z. B. "saubere" Löcher, Löcher entlang der Holzstruktur und andere wie oben beschrieben

<b>Effekte auf die Biodiversität</b>  (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	 <p>Der Rückgang der bestäubenden <b>Insekten</b> ist eine der größten Bedrohungen für die biologische Vielfalt. Mehr als 80 % unserer heimischen Wildkräuter sind ohne Bestäuber nicht in der Lage, Samen zu reifen und sind daher selbst gefährdet. Hauptgrund ist die Abnahme des Lebensraumes und der Futterversorgung für Wildbienen. Die Bereitstellung von Nisthilfen in Kombination mit diversen Pollen- und Nektarquellen ist ein wertvolles Instrument zur Unterstützung von Wildbienen.</p>
	 <p>Gleichzeitig werden auch insektenfressende <b>Vögel</b> unterstützt.</p>
<b>Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirt</b>	<p>Da einige Wildbienen bereits zwischen 4 und 10 °C aktiv sind, können sie bei Wetterbedingungen, die für die Honigbiene ungeeignet sind, zur Bestäubung beitragen. Daher ist die Bereitstellung von Nisthilfen eine wertvolle Maßnahme zur Ertragssteigerung. Studien haben außerdem gezeigt, dass Wildbienen effektiver sind als Honigbienen: bei gleicher Anzahl an Blütenbesuchen, wurde bei einer Bestäubung mit Wildbienen von den Pflanzen die doppelte Menge an Früchten gebildet.</p>
<b>Indikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl an Nisthilfen, welche in Benutzung sind</li> </ul>
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="http://www.foxleas.com/make-a-bee-hotel.asp">www.foxleas.com/make-a-bee-hotel.asp</a></li> <li>▪ <a href="http://www.landwirtschaft-artenvielfalt.de/">www.landwirtschaft-artenvielfalt.de/</a></li> <li>▪ <a href="http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/insekten-helfen/00959.html">www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/insekten-helfen/00959.html</a></li> <li>▪ Promotion of biodiversity in fruit plantations – NABU; REWE and Lake Constance Foundation, 2015</li> </ul>

## Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Produkt- und Qualitätsmanager von Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia, © nikiteev / Fotolia;

Abb. 1/2: © Ra Boe, wikipedia; Abb. 3: © Hans-Jürgen Martin, wildbienen.de

### Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



EU LIFE Programm



One planet  
eat with care

Sustainable  
Food Systems

[www.food-biodiversity.eu](http://www.food-biodiversity.eu)